

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 42 (1926)

**Heft:** 37

### **Buchbesprechung:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

rufsberaterkonferenz für die Fragen der Berufsberatung im engen Sinne sowie die Schweiz. Fachkommission für das Gastgewerbe, die paritätisch zusammengesetzt unter der neutralen Leitung eines Vertreters der Verbandsleitung steht. Ein wichtiges Gebiet der Verbandstätigkeit ist die Förderung des Stipendienwesens. Der Verband hat ein Stipendienverzeichnis herausgegeben, von dem eine zweite Auflage in Bearbeitung ist. Er hat auch bei der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft die Verabsiedlung von Zusatzstipendien zu Gunsten der Gebirgsbevölkerung und des Nachwuchses überfremdet. Berufe erwirkt. Der Bericht meldet sodann verstärkte Bemühungen um die Lösung der Verbandsorganfrage im Sinne der Schaffung einer besondern Zeitschrift für die Berufsberatung und das Lehrlingswesen. Zusammenarbeit besteht mit dem Zentralsekretariat Pro Juventute für die Schaffung einer Wanderausstellung für die Berufsberatung. Für die Aufstellung weiterer Richtlinien für die Berufsberatung ist das Eidg. Arbeitsamt um die Herausgabe statistischen Materials angegangen worden. Eine Hauptaktion der Verbandsleitung im Berichtsjahre war die Bemühung, der finanziellen Notlage der örtlichen Berufsberatungsstellen zu steuern. An den Bundesrat wurde erneut eine bezügliche Eingabe gerichtet. Parallel damit ging eine parlamentarische Aktion, die bekanntlich im Nationalrat einstimmig zur Überweisung eines bezüglichen Postulats Eugster-Züft geführt hat. Leitender Grundsatz der Verbandsleitung ist, Unterstützung weniger Berufsberatungsstellen, aber solcher, deren Inhaber über die notwendige Praxis und Zeit verfügen.

Der Bericht stellt zum Schluß mit Befriedigung fest, daß in den Berufsverbänden ein erfreulich starker und lebendiger Wille die Berufsbildung zu fördern, vorhanden sei, bedauert aber die Hemmungen, die den Erfolg dieser Anstrengungen schwächen. Das übertriebene Interesse am Sport einerseits, die wirtschaftliche Depression anderseits.

Der Verband rüstet sich auf die nächstjährige Feier des 25-jährigen Bestandes und gedenkt in einer Zeitschrift den heutigen Stand der Berufsberatung und der Lehrlingsfürsorge zusammenfassend zur Darstellung zu bringen.

## Holz-Marktberichte.

**Vom Brennholzhandel in der March.** Der Handel in Brennholz als Heizmaterial hat in letzter Zeit eine Stockung erfahren, sodaß heute die Angebote die Nachfrage weit übersteigen. Der Grund hierfür mag einerseits das immer andauernd schöne Wetter sein, infolgedessen an sonnigen Tagen die Zeit hindurch wenig oder gar nicht eingehalten werden mußte; anderseits aber ist zum Guten Teil der Bedarf an Reiswellen durch die großen und billigen Angebote der Korporationen gedeckt worden, sodaß es gegenwärtig für Privathändler sehr schwierig ist, ihre Vorräte absetzen zu können. Der übrige Holzhandel in Bau- und Sägewerkholz, sowie in Klafterholz wird diesen Winter bei uns wieder größere Dimensionen annehmen, da verschiedene Gemeindelokorporationen in den Waldungen des Wäggitals Holzschläge ausführen. Die Aufforstungsarbeiten, sowie der Abtransport des Holzes bildet in dieser arbeitslosen Zeit für viele Arbeiter eine willkommene Verdienstquelle.

**Sanierung des Holzmarktes.** Deutschland tritt in verstärktem Maße als Käufer und Verbraucher auf dem Holzmarkt auf. Die in letzter Zeit in Süddeutschland vorgenommenen Holzsteigerungen hatten für die Waldbesitzer ein zufriedenstellendes Resultat. Erfreuliche Nachrichten kommen aus Frankreich; dieses Land ist ein starker Holzverbraucher, vom Kriege her gibt es ja

noch so vieles herzustellen. Ausfuhrverbot für Laubholz und starke Erhöhung der Holzpreise sind Beweise, daß der französische Holzmarkt saniert ist. Das wird auch der Schweiz zugute kommen; die Holzsteigerungen, die bisher im Neuenburger- und Waadtländerjura abgehalten worden sind, haben den Einfluß in angenehmer Weise verspürt. So ergeben sich Lichtblicke auch für den inländischen Holzmarkt. Die durch den englischen Grubenarbeiterstreik bewirkte Kohlenknappheit trägt dazu bei, daß auch für einheimisches Brennholz gute Absatzmöglichkeiten bestehen.

## Ausstellungswesen.

**Ausstellung „Das Kleinhäus“.** Der Stadtrat von Schaffhausen hat beschlossen, die Wanderausstellung (Das Kleinhäus), die sich gegenwärtig in Winterthur befindet, für die zweite Hälfte des Monats Dezember nach Schaffhausen kommen zu lassen.

Den im Kanton Schaffhausen wohnhaften Architekten und eventuell weiteren Interessenten ist Gelegenheit geboten, sich an der Ausstellung durch Überlassung von Plänen und Modellen zu beteiligen.

## Cotentafel.

† Albert Leuthold-Schwarzenbach, Wagnermeister, Langnau (Zürich) starb am 30. November im 53. Altersjahr.

† Adolf Uster, alt Malermeister in Zürich, ist am 5. Dezember im 75. Altersjahr gestorben.

† Xaver Grom, alt Malermeister in Luzern, ist am 2. Dezember nach langem Leidern gestorben. Er erreichte das hohe Alter von 90 Jahren.

† Paul Kreier-Stuz, Schmiedmeister in Lommis (Thurgau) ist am 1. Dezember im Alter von 46 Jahren gestorben.

† Alexander Britt-Hadorn, Gießermeister in Biel, starb am 3. Dezember im 60. Lebensjahr. Der Verstorbene war Inhaber einer Stahlgießerei in Biel und genoß den Ruf eines soliden Industriellen, der auch während der Kriegszeit, trotz aller Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung sein Geschäft aufrecht erhalten konnte.

## Verschiedenes.

**Das Egelwerk.** Die außerordentliche Bezirksgemeinde in Einsiedeln, an der sich von 2300 Stimmbären rund 1600 beteiligten, stimmte mit 70 gegen 30 % den Verträgen über die Ausnützung der Wasserkräfte der Sihl am Egel zu. Immerhin soll in Bern versucht werden, vermehrte Beiträge für die Neuansiedlung zu erhalten.

Die Ziegelei Roggwil (Bern), die am 4. Dezember teilweise niedergebrannte, soll sofort wieder aufgebaut werden.

## Literatur.

„D mein Heimatland“ 15. Jahrgang 1927, im Verlag Dr. Gustav Grunau Bern, soeben erschienen. Erhältlich in allen Buchhandlungen und Papeterien. 300 Seiten, reich illustriert.

Was unsre schweiz. Künstler und Literaten durchs Jahr hindurch in emiger Arbeit erschaffen haben, ist in sorgfältiger Auswahl in diesem prächtigen Jahrbuch gesammelt und in geschmackvoller vorbildlicher Ausstattung herausgegeben.

Bewährte und Bestbekannte unserer Künstlergilde, doch auch noch junge unbekannte Talente kommen hier zum Wort. Ganzseitige reizvolle Bilder von Albin Schweri zieren das Kalenderium. Sodann folgen in großer Zahl kräftige Holzschnitte, Scherenschnitte, Märchenillustrationen, eine farbige Bildbeilage, interessante Bleistiftskizzen und Zeichnungen. Auch was in Aquarell, Radierung, Del, in der Glasmalerei und in der Skulptur geleistet wurde, ist in ausgezeichneter Wiedergabe prachtvoll vertreten. Diesem umfangreichen Bildmaterial steht ein ebenso umfangreicher Textteil gegenüber. Kantisbetrachtungen, Novellen, Skizzen, Märchen, Legenden, Naturwanderungen und poetische Ergrüsse bieten des bemerkens- und lesenswerten viel und bringen in ihrer Reichhaltigkeit einem jeden sein Teil.

Das schöne Jahrbuch gehört in jede Schweizerfamilie.

Es unterhält, es bildet, es erzieht und führt ein sprechendes Bild unserer schweiz. geistigen Gegenwart vor Augen. Ein geringes, wertvolles und dankbares Festgeschenk.

H. B.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Anserenten des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

713. Wer liefert einen Flaschenzug von 5—700 kg Tragkraft? Offerten unter Chiffre 713 an die Exped.

714. Wer liefert durre Buchenholzleisten, 4seitig gehobelt, genau 90 mm breit und 10 mm dick, in beliebigen Längen ab mindest 20 cm re., Höchtlänge 135—140 cm. Offerten an Postfach 12050 Ginfledeln.

715. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen „Sigger“ abzugeben? Offerten unter Chiffre 715 an die Exped.

716. Wer liefert Funkenfänger auf Walzblechhochkamin, 50 cm Durchmesser? Offerten an P. Wiel & Co., Säge Rhäzüns.

717. Wer hätte abzugeben: ca. 10—15 gebrauchte, gut erhaltene Wellblechtafeln, nach Zürich, und eine Hobelmesserschleifmaschine, 60 cm lange Welle (für runde Welle), mit Zahnschlundvorschub, event. mit zweiter Schmirgelscheibe für Regelmesser? Offerten unter Chiffre + J F 717 an die Exped.

718. Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen 10—12 PS Elektromotor 260 Volt, samt Zubehör, abzugeben? Offerten an Gebr. Botta, Steinbruch, Brunnen.

719. Wer liefert Einrichtung, eventuell gebraucht, für Verarbeitung von Messing- und Eisenstücken? Offerten unter Chiffre K 719 an die Exped.

720. Wer liefert gebrauchtes, gut erhaltenes Zentralheizungswerkzeug bis Größe 3? Offerten unter Chiffre 720 an die Exped.

721. Wer liefert a. finnischen Holzteer, möglichst rein? b. Wer hat einen Behälter von 220—230 cm Länge, minimum 30 cm Tiefe, 15 cm Breite abzugeben? Der Behälter soll zur Aufbewahrung von leicht brennbaren Flüssigkeiten dienen. Offerten an Postfach 5547, Glarus.

722. Wer hätte abzugeben ein gut erhaltenes Rollpult? Preisofferten unter Chiffre 722 an die Exped.

723. Wer liefert Muldenglättemaschine, 1000—1500 mm Arbeitshöhe? Offerten unter Chiffre 723 an die Exped.

724. Wer hat abzugeben eine Kaltkreissäge, neueres Modell, 300—400 mm Blatt? Offerten an H. Räber, mech. Bauflosserei, Oerlikon.

725. Wer liefert Hornföhrer? Offerten unter Chiffre 725 an die Exped.

726. Wer hat ein neues oder gut erhaltenes Lager mit Messingchalen und doppelte: Ringschmierung abzugeben; wenn möglich 4 Schrauben? Länge des Lagers 300—400 mm, Breite 170—200 mm, Bohrung 90—100 mm. Offerten an J. Dörner, Sägerei, Schüriwil (Bern).

727. Ein Haus, aus gebrannten Ziegeln erbaut, steht auf trockenem sonnigen Boden. Mauerdicke ca. 20 cm, guter Verputz, Keller warm und trocken, durchgehend unter Stube. Letztere getäfelt und gestrichen. Bei Eintritt der Kälte schwitzen die Wände des Schlafzimmers derart, daß das Wasser auf den Boden fließt. Auf den Rat eines Baumeisters wurde diesen Herbst das Däfer auf den zwei Weiterseiten weggenommen, die Mauern mit schweren Dachvappen bekleidet und das Däfer wieder hergemacht mit einem Hohlräum von 3 cm zwischen Mauer und Däfer. Alles dies war umsonst, die Wände schwitzen wie vorher, wenn die Temperatur fällt. Kann mir jemand einen guten Rat geben, wie dieser Kältefehler abgeholfen werden kann? Auskunft an Ferd. Bonwyl, Rüti, Etziswil (Luz).

728. Wer liefert gebrauchte oder neue Spund- und Leimmaschinen? Offerten unter Chiffre 728 an die Exped.

729. Wer hätte gebrauchte, guterhaltene Betreide-Blechmaschine, bevorzugt mit glatten Walzen, für Kraftbetrieb, abzugeben? Offerten an J. Balmer, St. Wolfgang, Schüpfheim (Luz.).

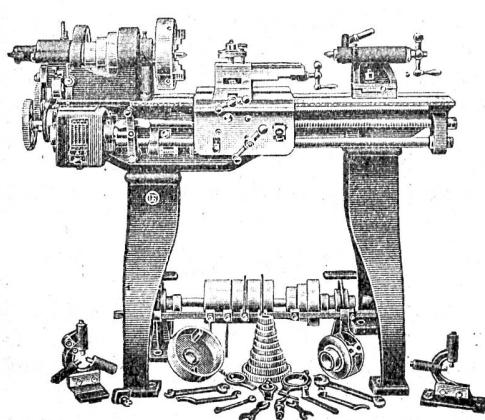
730. Wer liefert Einrichtung von Holzdämpfe-Aulage für Bretter bis zu 2,65 m Länge und 50 mm Dicke, event. nur liegender Dampfkessel mit Wasserbehälter? Offerten unter Chiffre 730 an die Exped.

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft.** Glasarbeiten und sanitäre Anlagen zum neuen Postgebäude in Oerlikon. Pläne re. je nachmittags auf dem Bureau der eidg. Bauinspektion in Zürich (Glausiusstrasse 37). Offerten mit Aufschrift „Angebot Postgebäude Oerlikon“ bis 13 Dezember 1926 an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.** Verkauf von altem Oberbaumaterial. a) **Stahl:** Schienen aller Profile 4400 t. Weichenzungen 220 t; b) **Flanschen:** Bahnh- und Weichenschwellen 2200 t. Unterzugsbleche von Weichen und Kreuzungen 150 t. Winkelflaschen 650 t. Flachlaschen 30 t. Unterlagsplatten 100 t. Kleineisenzeug, Schrauben usw. 400 t Konstruktionsteile von Brücken usw. 50 t; c) **Schweissstahl:** Bahnh- und Weichenschwellen 100 t. Schienen aller Profile 670 t. Flachlaschen 30 t. Unterlagsplatten 70 t. Kleineisenzeug, Bolzen, Nügel usw. 400 t. Konstruktionsteile von Brücken usw. 20 t; d) **Guss:** Grauguss, gewöhnlicher 210 t. Hartguss von Kreuzungen 90 t. Stahl- und Gußstahl 30 t; e) **Eisen und Stahl, unsortiert:** von Signalen usw. 180 t, total 10,000 t. — Angebote auf das Ganze oder einzelne Teile mit Aufschrift „Angebot für altes Oberbaumaterial“ bis 14. Dezember an die Generaldirektion in Bern. Die Preise sind pro Tonne à 10,000 kg in Schweizerfranken anzugeben, fahrts auf Eisenbahnwagen verladen ab den Grenzbahnhöfen Brig, Goss, Basel, Chiasso, Luino oder Schaffhausen. Bedingungen für altes Oberbaumaterial sind die bisherigen (vom 6. Oct 1903) bei der Materialverwaltung der SBB in Basel (oberer Heuberg 7). Annahme der Bedingungen ist im Angebot zu bestätigen.

**Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement.** Lambrissage et couverture de la marquise sur le quai I entre le bâtiment aux voyageurs et le bâtiment de service et du prolongement de la marquise du quai II de la gare de Delémont. 980 m de chevrons, 527 m<sup>2</sup>



5274